

Jahresbericht 2004/2005 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Als herausragendes Ereignis im Schaffhauser Juristenjahr 2004 kann sicher die Publikation des **Kommentars zur neuen Verfassung des Kantons Schaffhausen**, verfasst durch die Herren Dr. Reto Dubach, Dr. Arnold Marti und lic. iur. Patrick Spahn erwähnt werden. Zwar zeichnete nicht der Juristenverein, sondern die Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen als Herausgeberin, immerhin wurde das Werk aber ausschliesslich von bisherigen, aktuellen und allfälligen zukünftigen Vorstandsmitgliedern verfasst. In bester Erinnerung bleibt auch die Vernissage des Werks Ende November 2004, zu welcher sich praktisch alle Juristinnen und Juristen des Kantons und damit auch ein wesentlicher Teil der Vereinsmitglieder trafen.

Das Vereinsjahr hatte begonnen mit einem Referat von Frau Assistenzprofessorin **Dr. Martina Caroni** von der Universität Luzern zum Thema „**Integration – Herausforderung für Recht und Gesellschaft**“. Das Thema war angesichts der jüngsten Urteile des Bundesgerichts zur Einbürgerungspraxis, aber auch wegen der andauernden Revisionsbestrebungen im Ausländerrecht sehr aktuell und wurde nach dem Referat im Publikum zum Teil recht kontrovers diskutiert.

Einer konstanten, über die letzten Jahre eher ansteigenden Beteiligung von jeweils rund 10 Juristinnen und Juristen erfreut sich der immer am letzten Donnerstag im Monat durchgeführte „**Juristenlunch**“ im Theaterrestaurant.

Der **Mitgliederbestand** erreichte per Ende Vereinsjahr einen neuen Höchststand von 163 Mitgliedern.

Einmal mehr bummelte eine ansehnliche Gruppe von 19 Juristinnen und Juristen an einem schönen Spätsommernachmittag am 10. September 2004 nach **Genersbrunn**, um sich zunächst im Freien mit einem Apéro und anschliessend aus der Gauss'schen Küche verwöhnen zu lassen und dabei ausgiebig zu diskutieren, selbstverständlich unter Wahrung voller Anonymität bei der Besprechung einzelner spannender Rechtshändel.

Tags darauf soll in Bregenz das **52. Treffen der Juristinnen und Juristen der Bodenseeländer** stattgefunden haben – bis heute hat sich beim damals ebenfalls anderweitig verpflichteten Präsidenten niemand gemeldet, um von seiner Teilnahme zu berichten. Es muss aus diesem Grund wohl davon ausgegangen werden, dass als trauriger Höhepunkt einer Tendenz der letzten Jahre gar niemand aus unseren Kreisen am Treffen teilgenommen hat. Alle Vereinsmitglieder sind aufgerufen, diese Tradition im kommenden Herbst zu brechen und am 53. Treffen in St. Gallen möglichst zahlreich teilzunehmen.

Zum diesjährigen **Wintervortrag** durfte der Präsident am 21. April 2005 über 50 Vereinsmitglieder begrüßen. Publikumsmagnet bildeten Referent und Thema: **Dr. iur. Heinz Aemisegger**, Bundesrichter in Lausanne, der unter dem Titel „**Rückblick auf die Präsidentschaft**“ nicht nur über seine Ende 2004 zu Ende gegangene intensive Zeit als höchster Richter der Schweiz, sondern auch über sein Engagement in Zusammenhang mit der momentanen Justizreform, insbesondere dem Bundesgerichtsgesetz, berichtete.

Einmal mehr danke ich an dieser Stelle nicht nur allen Referentinnen und Referenten und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren Beitrag zum Gelingen der genannten Veranstaltungen, sondern auch Ihnen allen für das gezeigte rege Interesse.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Christoph Storrer